



Finanzielle Unterstützung für die HLG-Typisierungsaktion

Am Samstag, 29. April, findet am Hans-Leinberger-Gymnasium unter dem Motto „Landshut gegen Leukämie“ eine Stammzellen-Typisierungsaktion statt. Neben zahlreichen Freiwilligen, die sich mittels Blutspende in die Datenbank aufnehmen lassen, ist die Stiftung Aktion Knochenmarkspende (AKB) auch auf finanzielle Hilfe angewiesen. Jede Typisierung kostet 50 Euro. Kosten, die von keiner Krankenkasse übernommen werden. „Uns ist es wichtig, dass die Typisierung für jeden ohne finanziellen Aufwand möglich ist, aber dadurch sind wir auch auf Spenden ange-

wiesen“, sagt Dr. Cornelia Kellermann von der AKB. Um die Aktion zu unterstützen, hat das Hans-Leinberger-Gymnasium das Frühjahrskonzert kurzerhand zum Benefizkonzert gemacht. Viele Besucher waren gekommen und haben fleißig gespendet. „So ist der stolze Betrag von 2104 Euro zusammengekommen, den wir natürlich gern der Aktion Knochenmarkspende Bayern zukommen lassen“, sagt Renoth. Bisher wurde mit den Konzertenahmen in die Musikausstattung des Gymnasiums erweitert, dieses Mal werden davon rund 40 Typisierungen bezahlt. Auch die VR-Bank

Landshut übergab im Vorfeld der Typisierungsaktion einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. „Uns verbindet mit dem Hans-Leinberger-Gymnasium eine gute Zusammenarbeit über Jahren, deshalb wollen wir uns auch finanziell an der großartigen Aktion beteiligen“, sagte VR-Bank-Marketingleiterin Maria Maierbeck.

Bei der Spendenübergabe (von links): Oberbürgermeister Alexander Putz, Dr. Cornelia Kellermann von der Aktion Knochenmarkspende, VR-Bank-Marketingleiterin Maria Maierbeck und HLG-Schulleiter Peter Renoth. Foto/Text: cw